Der große BILD-Report +++ Der große BILD-Report +++ Der große BILD-Report

Ausrüstung, Einheiten und Waffen

DEUTSCHLAND DEINE POLIZEI

Von NICOLE BIEWALD und MARCUS HEYL

Die Polizei – dein Freund und Helfer. Sie ist rund um die Uhr erreichbar, immer für uns da, gibt uns ein Gefühl von Sicherheit. Aber was wissen wir eigentlich über sie? BILD verrät Fakten, die Sie bestimmt noch nicht kennen ...

► In Deutschland gibt es rund 265 000 Polizisten. Jeder 305. Deutsche hat diesen Beruf gewählt.

► Zwei Laufbahnen sind möglich: Kripo oder Schutzpolizei. Dann kann man sich spezialisieren. Es gibt mehr als 100 Möglichkeiten (z.B. Wasserschutz, Verkehr, Bereitschaft, Hubschrauberführer).

► Polizisten bekommen noch in der Ausbildung Ausweis und Uniform.

► Hamburg führte 2004 als erstes Bundesland die blaue Uniform ein. Nur die Bayern sind immer noch grün (Umstellung bis spätestens 2016).

► Beamte müssen ihre Sachen selbst in Katalogen oder hauseigenen Kleiderkammern bestellen.

► Jeder Polizist bekommt Kleidungsgeld. Landespolizisten, z.B. in Berlin 150, Bundespolizisten (im gehobenen Dienst) 250 Euro.

► Der Polizei-Stern geht auf die preußische Gendarmerie unter Kaiser Wilhelm II. zurück.

► Der mit Pistole, Handfunkgerät, Reizgas, Taschenlampe und Handfesseln behängte Gürtel wiegt ca. sechs Kilo.

► Die Funkwagen (Fuwa) in Baden-Württemberg und NRW haben kein Radio. Pro Auto müssten 9,76 Euro GEZ bezahlt werden.

► Ein Funkwagen in Berlin fährt im Schnitt 35 000, in Bayern 40 000 Kilometer pro Jahr.

► Die bayerische Autobahnpolizei schafft 60 000, die Brandenburger sogar 150 000 km pro Jahr.

► Polizei-Computer verfügen über eine Kindersicherung, die See-Seiten sperrt.

► Soziale Netzwerke sind im Dienst verboten.

► Tatort-Bilder müssen von einem speziellen Labor „eingefroren" (versiegelt) werden, um Fälschungen zu verhindern.

► Bei der Polizei gibt es derzeit 580 Spitzensportler in 40 Sportarten. Darunter: Kegler, Schwimmer und Kickboxer.

► Polizisten stehen laut Forsa auf Platz 4 (hinter Feuerwehrmännern, Ärzten und Krankenpflegern und Ärzten) der angesehensten Berufe.

► Im Schnitt werden 162 Polizisten pro Tag im Dienst angegriffen bzw. beleidigt.

Ein Polizei-Heli kostet 6 Mio. Euro

Sie haben die beste Ausrüstung, die es gibt – die Super-Fahrzeuge der Polizei.

ZU WASSER

► Die Hamburger Polizei kracht zum Beispiel mit drei je 90 000 Euro teuren Power-Schlauchbooten (135-PS-Außenbordmotor, bis zu 65 km/h) über die Elbe, um Verbrecher zu schnappen.

ZU LANDE

► Der Wasserwerfer 10 000 (Wa-We 10, 408 PS) wird bei Demos eingesetzt. Er kostet rund eine Million Euro und kann bis zu 10 000 Liter aufnehmen, die mit Reizgas gemischt werden. Aus drei Rohren schießen 3500 Liter Wasser pro Minute bis zu 65 Meter weit. Vollgetankt wiegt er 31 Tonnen.

IN DER LUFT

► 13 der 16 Bundesländer haben ihre eigene Hubschrauberstaffel. Sie nennen sich „Pirol", „Bussard", „Phönix", „Hobicht". Die meisten fliegen den „Eurocopter EC 155". Er kostet rund sechs Mio. Euro, wiegt 2900 Kilo und fliegt bis zu 635 Kilometer bei einer Maximalgeschwindigkeit von 259 km/h.

Der Eurocopter EC 135

Mit Power-Schlauchboot auf Verbrecher-Jagd

Wasserwerfer-Einsatz in Hamburg

Tiere im Einsatz: Die treuesten Helfer der Freunde und Helfer

Ein Leichensprühund im Einsatz

Bei der Bundespolizei allein sind mehr als 600 Hunde im Einsatz. ► Der Mantraller spürt lebende Personen auf. Erfolgsquote: rund 30 Prozent. ► Der Leichensprühhund kann noch Jahre nach einem Verbrechen Witterung aufnehmen. ► Sprengstoff- und Drogenhunde können je nach Rasse 30 Sprengstoff-, bzw. Drogengerüche aufnehmen. Erfolgsquote: fast 100 Prozent. ► Schutzhunde sind in der Lage, Täter zu fassen. ► Die 214 Polizeipferde sind ausschließlich Wallache, weil sie ausgeglichener sind als Hengste und Stuten. Sie werden im Alter von 3 bis 5 Jahren gekauft.

...und dieser Kollege lässt sich fernsteuern

Beim Stichwort „USBV": (Unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtung) rückt Roboter „Telerob Teodor" aus. Dann ist BOMBEN-ALARM!

Das Spezialfahrzeug (Kosten: 655 000 Euro) wiegt 360 Kilo, ist 1,10 Meter hoch und fährt max. 50 Meter pro Minute (3 km/h). Es fährt auf zwei Metallketten mit Gummibandagierung ❶ und hat einen bis zu 2,80 Meter langen Greifarm ❷ der max. 100 Kilo heben kann.

Der Roboter wird über zwei Kameras ❸ per Joystick ❹ bewegt, kann mit dem Gewehr ❺ unter hohem Druck Wasserstrahlen gegen den verdächtigen Gegenstand ❻ schießen, ihn so unschädlich machen.

Ebenfalls an Bord: Röntgen- und Metallsuchgeräte ❼.

Die „Sig Sauer P225" wird in Berlin, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt eingesetzt. Sie kann 8 Patronen laden

Die „Walther P99 DAO" wird seit 2005 in NRW eingesetzt. DAO steht dabei für „double-action-only-system" – einen Stressschutzschalter

Die „Heckler & Koch P33" (855 Euro) fasst 15 Patronen, wird in Hessen eingesetzt. Die halbautomatische Selbstladepistole wiegt 740 Gramm

Die Dienstwaffen

Genau 10 879 Mal mussten deutsche Polizisten 2015 ihre Waffe benutzen. Rund 100 Mal schossen sie dabei auf Menschen.

Das „Heckler & Koch"-Präzisionsschützengewehr 1 („HK PSG1") mit Zielfernrohr ist ein Scharfschützengewehr, wiegt 8,1 Kilo und wird vom SEK benutzt

Das Pfefferspray (30 ml) hat eine selbstschließende Sicherungsklappe, um versehentliches Auslösen zu verhindern

Der Taser verschießt Widerhaken, die über Drähte elektrische Impulse übertragen. Er wird u.a. in Berlin und Bremen vom SEK eingesetzt

Die Maglite-Taschenlampe ist sehr beliebt, weil die LEDs etwa 10 000 Stunden halten und sie optimale Leuchtkraft haben. Außerdem: zehn Jahre Garantie

Der Schlagstock „Tonfa" ist 50 cm lang, sein Griffstück (15 cm) besteht aus Metall. Hatz oder Hartgummi. Für den Einsatz gilt es Schulungen

STURMGEWEHR Die „Heckler & Koch" G36 („MP HK G36") kann bis zu 750 Schuss pro Minute abfeuern (Kaliber 5,56 mm). Es wiegt 3,63 Kilo, wird zumeist von Bundeswehr und GSG9 verwendet

SPEZIALMASKE Schützt gegen Rauch, Gas und Säure. Wird von der Spezialeinheit GSG 9 benutzt

SPRECHFUNKGERÄT Damit wird untereinander und mit der Einsatzzentrale kommuniziert. Zum Sprechen muss der obere Knopf gedrückt werden

KUGELSICHERE WESTE, ab 1200 Euro, besteht aus einer Stoffhülle und darin liegenden Keramikplatten. Je nach Schutzklasse wiegt eine Platte zwischen zwei und acht Kilo. Schutzklasse 1 z.B. kann bis zu 9-mm-Patronen abhalten

Voll ausgerüstet: ein SEK-Mann bei einer internationalen Anti-Terror-Übung in Belgien

Fotos: STAR-MEDIA, INTERTOPICS, NIGEL TREBLIN, DAPD, PATRICK LUX, DPA, ROLF VENNENBERND, DPA, MATTHIAS BALK, DPA, MARC TIRL, PHOTO TOM LINK, JULIEN WARNAND, EPA, DPA

SEK „Alles, was zählt, ist niemals aufgeben"

Sie rücken an, wenn's brenzlig wird – das Spezialeinsatzkommando (SEK).

Der Basislehrgang dauert sechs Monate. Auf dem Tagesplan: Extrem-Sport, Schießen, Festnahme-Training und taktisches Vorgehen z.B. bei Geiselnahmen. Außerdem: Mutproben (Kopfüber abseilen aus dem Helikopter). Ein SEK-Beamter zu BILD: „Alles, was zählt, ist niemals aufgeben." Altersgrenze: 45 Jahre.

Je nach Land gibt's eine Gefahrenzulage, rund 200 Euro netto/ Monat.

In Berlin gibt es sechs Teams à zehn bis zwölf Leute, die abwechselnd im Schichtdienst arbeiten.

Das MEK (Mobiles Einsatzkommando) ist zivil unterwegs. Hauptaufgabe: Observation – nur in Ausnahmefällen Zugriff.

WAS BEDEUTEN DIE SCHULTERKLAPPEN?

- Polizeimeisteranwärter (PMA); rd. 1600 Euro*
- Polizeimeister (PM); 2684,98 Euro
- Polizeiobermeister (POM); 2916,86 Euro
- Polizeihauptmeister (PHM); 3065,01 Euro
- Polizeihauptmeister (PHM); 3192,39 Euro
- Polizeikommissar (PK); 3065,01 Euro
- Polizeioberkommissar (POK); 3433,74 Euro
- Polizeihauptkommissar (PHK); 3820,91 Euro
- Polizeihauptkommissar (PHK); 4208,10 Euro
- Erster Polizeihauptkommissar (EPHK); 4796,11 Euro
- Polizeirat (PR); 4668,73 Euro
- Polizeioberrat (POR); 5161,35 Euro
- Polizeidirektor (PD); 5817,99 Euro
- Leitender Polizeidirektor (LPD); 6472,58 Euro

*Gehaltsangabe: Brutto- und Bruttogehalt Bundesgesamtbl. Endbezeichnung ohne Zulagen, ledig ohne Kinder

WIE WERDE ICH POLIZEI-BEAMTER?

Sportlich, schlau und groß – die Hauptkriterien für den Polizeiberuf. Und doch zählt mehr ... Wer Polizist werden will, sollte EU-Bürger sein. Wichtig: keine Vorstrafen! Die Bewerbung ist je nach Bundesland unterschiedlich. Überall muss ein Schreib-, Mathe- und Sporttest bestanden werden. Rainer Wendt (48), Chef der Deutschen Polizeigewerkschaft: „Die Ausbildung dauert rund zwei dreieinhalb Jahre."

WAHRHEIT UND LÜGE IN TV-KRIMIS

TV-Ermittler stürmen Wohnungen, schießen schnell und lassen Leichen an.

Was ist wahr im TV und was stimmt nicht?

► Im „Tatort" (ARD) sieht man es immer wieder: Eine Spezialeinheit (SEK) stürmt eine Wohnung – und der „Tatort"-Kommissar geht als einer der Ersten rein. *Falsch! Erst wenn das Objekt gesichert ist, dürfen Ermittler hinein.*

► Die Cops der amerikanischen TV-Serie „CSI" scannen den Tatort mit modernster Technik. *Richtig! Die 3D-Kameras werden auch in Deutschland eingesetzt. Sie erfassen die Raumlichkeit binnen Minuten, stellen sie am PC dreidimensional dar.*

► Die meisten TV-Polizisten haben den Finger am Abzug der Waffe, sobald sie sie gezogen haben. *Falsch! Bis zum Schuss bleibt der Zeigefinger am Rahmen. Aus Sicherheitsgründen.*

EINE DEUTSCHE POLIZISTEN-LAUFBAHN

Stadtteil-Polizist Oliver Gerloff (51) aus Hamburg

Oliver Gerloff (51) ist Polizeioberkommissar in Hamburg. Eine deutsche Polizisten-Laufbahn.

► Klassische Ausbildung, 1982 Ausbildung zum Polizeihauptwachtmeister. Seine Karriere: Meister, Obermeister, Hauptmeister. Seit 7 Jahren ist er Oberkommissar.

► Verdienst: 2600 Euro (netto). Pensionsanspruch: knapp 70 Prozent des Gehalts.

► Arbeitsgebiet: „Ich laufe als Stadtteilpolizist Streife auf der Reeperbahn und halte so Kontakt zur Bevölkerung."

► Familienstand: Gesschieden, Vater von zwei Söhnen (18, 21). Urlaub macht er am liebsten in Italien. Nach Feierabend gärtnert er gern auf seiner Terrasse.